

## Jahresbericht 2018

---

Liebe Mitglieder

Im letzten Vereinsjahr bewegte sich in und um den Verein sehr viel. Die verschiedenen Arbeitsgruppen für die entsprechenden Projekte laufen sehr konstruktiv und die Resultate können sich sehen lassen.

### **Bikeland**

Mit der Einreichung der geringfügigen Änderung der Überbauungsordnung Nr. 29a beim AGR konnte ein wichtiger Schritt in Richtung Baubewilligung zum geplanten Flowtrail am Höchst gemacht werden. Das Projekt Bikeland Adelboden-Lenk steht neu unter der Leitung der TALK AG, welche die Synergien der verschiedenen Projekte von der Lenk über Adelboden und Frutigen bis nach Kandersteg und ins Kiental optimal bündeln kann. Zurzeit läuft das Auswahlverfahren für die Bestimmung des professionellen Trailbauers. Falls es im anschliessenden Bewilligungsverfahren zu keinen weiteren Einsprachen kommt, ist ein Baustart am Höchst bereits im Herbst 2019 machbar. Erfreulich stellt sich auch die finanzielle Situation dar, die von der Gemeinde Adelboden aufgestellte Bedingung der erfolgreichen Gesamtfinanzierung konnte erreicht werden, es stehen aktuell über 800'000 Franken auf Adelbodner Seite für das Projekt zur Verfügung. Auch die Lenker arbeiten an der touristischen Zukunft, die Gemeinde hat 1 Million Franken im Budgetplan zur Realisierung von drei Trails vom Metschstand bis Rotenbach.

### **Bäderprojekt**

Auch diese Gruppe ist voller Tatendrang. Wir konnten eine Unternehmung für uns gewinnen, die bereit ist eine Vorstudie zu mache. Hierfür laufen in Moment die Gespräche auf Hochtouren. Sobald wir Resultate haben, werden wir die Öffentlichkeit informieren. Sie können gespannt sein.

### **Wasserwelten & Wege**

Nach eingehenden Diskussionen innerhalb der Gruppe, konnte nun ein gemeinsamer Nenner, eine gemeinsame Stossrichtung gefunden werden. Die Besucher sollen nun neu mittels Flyer und App mit QR-Codes (Flexibilität in der Informationsmenge und der Sprachenvielfalt) geführt werden.

Das Marketingkonzept ist skizziert und Seraina Kuppelwieser wird zusammen mit Patrick Marti per Ende März einen Entwurf für die Kommunikationsbroschüre zHd. der Gruppe ausarbeiten.

Mit Brigitte Roux (Starlight Events) fand im Herbst eine Begehung der Fälle statt. Eine Grobofferte mit Beleuchtungsbeispiel ist eingetroffen. Da die vorgeschlagene Beleuchtungsvariante niemandem zu gefallen vermochte, wird der Schreibende mit Frau Roux zusammen treffen um weitere Varianten zu erarbeiten. In der Zwischenzeit hat auch ein Gespräch mit einem anderen professionellen Beleuchtungsexperten

(Elektron) stattgefunden. Resultate können da erst nach einer weiteren Begehung im Frühling erwartet werden.

Weitere Bestandteile des Angebotes sind oder könnten sein:

Sinneswege, Klettersteig, interaktive Wasserspiele, Café #engstligenfall, Badeplatz, #engstligenfallquiz, schöne Rast- und PicNic-Plätze, #engstligenfall-Bänkli, etc.

Nun beginnt für die Gruppe der steinige Weg durch die Institutionen. Wir hoffen auf gutes Gehör zu stossen und konstruktive Diskussionen führen zu dürfen.

Verbindlich für alle aber ist das von der Gruppe beschlossene Naming.

### **#engstligenfall**

soll in allen Imprimaten, Wegweisern, Social Medias etc. verwendet werden.

### **Vogellisi**

Das Vogellisi-Theater durfte einen weiteren sehr erfolgreichen Sommer erleben und die Nachfrage nach den Vogellisi-Büchern ist derart gross, dass eine weitere Auflage gedruckt werden konnte. Die perfekte Vorarbeit von Annemarie Stähli-Richard und Ihrem Team sollten es erleichtern, den Vogellisi-Hype nun auch in Adelboden auszunutzen. Ein Projekt ist die Realisierung des Vogellisi-Wegs vom Sillerenbühl bis ins Dorf. Als Gefäss hat man einen separaten Verein gegründet, welcher durch das Vorstandsmitglied Martina von Deschwanden präsiert wird. Die Baubewilligung ist erteilt, die Finanzierung gesichert und dem Bau steht nichts mehr im Wege. Die Eröffnung ist auf Juli 2020 geplant. Weiter wurden pünktlich zum Winterylütä unsere kultige VogelLisi-Mütze lanciert. Die Mütze wurde in der Schweiz hergestellt und besteht aus 100% Merinowolle – gelabelt ist sie mit der geschützten Wortbildmarke «Original VogelLisi». Verkauft wurden über 200 Mützen – es hat jedoch noch viele dieser wärmenden Kappen in unserem Lager.

### **Hängebrücke**

Von vielen als Spinnerei abgetan, ist die 2222m lange Hängebrücke von Silleren auf Höchst wahrlich eine visionäre Idee. Bei genauer Betrachtung des Projekts sprechen viele Vorteile für sich. Das Leuchtturmprojekt kann zahlreiche neugierige Gäste nach Adelboden locken und dies übers ganze Jahr. Die Unterhalts- und Betriebskosten sind dabei minimal, ebenso der benötigte Platzbedarf für die beiden Widerlager. Die vorhandenen Bergbahnen werden besser ausgelastet, dies alles ohne Energieverbrauch im Betrieb. Natürlich ruft ein solches Grossprojekt auch Kritiker auf den Plan, insbesondere das Thema Landschaftsschutz, Befürchtungen und Ängste verknüpft mit der eindrücklichen Länge der Brücke, die technische Realisierbarkeit, etc. alles Themen, die während der laufenden Vorprojektierung eingehend geprüft werden. Ist Adelboden reif, um eine Vision zu verwirklichen?

Die Projekte Langlauf, Infrastruktur Weltcup und Infoteam Sommer wurden zurückgestellt, jedoch noch nicht sistiert.

## **Winterylütä**

Wir haben beschlossen, dass wir die Öffentlichkeit gerne über unser Tun und Handeln informieren möchten. Deswegen haben wir am Winterylütä einen Stand an der Dorfstrasse aufgestellt und Glühwein ausgeschenkt. Bei dieser Gelegenheit versuchen wir neue, interessierte Mitglieder für Für Adelboden zu gewinnen. Die Neumitglieder wurden mit einer Vogellsimütze begrüsst. Wir konnten rund 45 Personen aufnehmen. Herzlich willkommen!

## **Homepage / Social Media**

Seit Dezember 2018 ist auch Für Adelboden auf dem Netz vertreten. Unter dem Domäne [www.fuer-adelboden.ch](http://www.fuer-adelboden.ch) sind unsere Projekte beschrieben und unser Zweck aufgeführt. Im Bereich Social Media sind wir noch am arbeiten und auch auf diesen Kanälen soll in Zukunft mehr von uns gehört und gesehen werden.

## **Finanzen**

Erfreulicherweise zeigten die Mitgliederakquisition Wirkung. Wir konnten die Einnahmen wesentlich erhöhen und hoffen durch unsere Aktivitäten, weitere Mitglieder gewinnen zu können. Wesentlich zum erfolgreichen Abschliessen des Berichtsjahrs trugen diverse Sponsoringbeiträge von Privatpersonen und Firmen bei. Besonders zu verdanken sind die Beiträge unseres Vereinsmitglieds Andreas Wetter in der Höhe von CHF 1'000, des Vereins Oniborg im Betrag von CHF 2'500 sowie des Vereins 50beste Freunde des Vogellisi im Betrag von CHF 5'000. Weitere Einnahmen wurden insbesondere durch den Verkauf der Vogellisi-Mützen erzielt. Im Bereich der Kosten konnte man den Aufwand auf einem absoluten Minimum halten – dies auch aufgrund diverser unentgeltlicher Leistungen.

Bei den Projekten wurden Kosten für das Bikeprojekt in der Höhe von CHF 4'767 sowie für das Vogellisi-Projekt in der Höhe von CHF 38'227 ausgelöst. Damit insbesondere die hohen Einmalaufwendungen für die Vogellisi-Mütze finanziert werden konnte, durfte man ein verzinsliches Darlehen von CHF 20'000 beanspruchen. Die Liquidität ist demnach nur marginal tiefer als im Vorjahr, wurde jedoch im Vorstand absichtlich so gesteuert, damit in den kommenden Monaten weitere Projekte vorangetrieben werden können. Das Vereinsvermögen erhöhte sich durch das positive Ergebnis von CHF 20'205 auf CHF 58'180.

## **Mitglieder**

Nach einer Mitgliederbereinigung und der Aktion am Winterylütä zählt Für Adelboden 138 Mitglieder. Wir konnten im letzten Jahr 51 Neumitglieder aufnehmen und 21 Personen haben offiziell den Austritt gegeben.

Der Präsident



Stefan Oester